

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erste Vorschätzung der Ölfruchternte

Juli 1972



Bestellnummer: 210120 – 720004

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung der Ergebnisse	3
Tabellenteil	
Erntevorschätzung für Ölfrüchte	4

Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar
dz = Doppelzentner
t = Tonne
JD = Jahresdurchschnitt
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im Juli 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungserhebung sind die Anbauflächen für Ölfrüchte entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre auch 1972 wieder stark ausgeweitet worden. Auch die erste Vorschätzung der Hektarerträge Anfang Juli durch die amtlichen Ernteberichterstatter läßt überdurchschnittlich gute Hektarerträge erwarten.

Wenn also nicht - wie 1970 - noch unmittelbar vor der Ernte starker Schädlingsbefall die Bestände schädigt, ist mit einer Ölfruchternte zu rechnen, die bedeutend höher sein wird als 1971 und den Jahresdurchschnitt 1966/71 um fast 70 % übertrifft.

Die Anbauflächen von Raps und Rübsen waren bereits in den Vorjahren erheblich ausgedehnt worden. Sie übertreffen 1972 mit 106 000 ha die Vorjahresfläche um 12 % und den sechsjährigen Durchschnitt 1966/71 um 54 %. Von der Gesamtfläche entfallen 97 000 ha (92 %) auf Winterraps und 9 000 ha (8 %) auf Sommerraps und Rübsen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anbau von Winterraps um 17 % ausgedehnt worden, während die übrigen Ölfrüchte um 27 % abnahmen. Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt ergab sich bei Winterraps eine Ausweitung um rd. 62 %. Sommerraps- und Rübsenanbau zusammen blieben in der Größenordnung des Jahresdurchschnitts 1966/71.

Die Hektarerträge wurden Anfang Juli um 6 % höher geschätzt als die endgültigen Hektarerträge des Vorjahres. Der durchschnittliche Schätzwert liegt mit 25,5 dz/ha um 9 % über dem Durchschnitt der Jahre 1966/71. Die höchsten Hektarerträge werden in Schleswig-Holstein erwartet.

Ertragschätzung für Ölfrüchte

Fruchtart	1966/71 JD	1971	1972 ¹⁾	Zunahme (+) 1972 gegen	
				1966/71 JD	1971
	dz/ha			%	
Insgesamt	23,4	24,1	25,5	+ 9,0	+ 5,8
Winterraps	24,1	24,8	26,0	+ 7,9	+ 4,8
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	18,7	19,2	19,7	+ 5,3	+ 2,6

¹⁾ Vorläufig

Die voraussichtliche Erntemenge berechnet sich nach den dargestellten Anbauflächen und Hektarerträgen auf insgesamt 270 000 t Ölfrüchte, das wären 18 % mehr als 1971 und 68 % mehr als im Sechsjahresdurchschnitt. Davon entfallen allein 252 000 t auf Winterraps und der Rest von rd. 18 000 t auf die übrigen Ölfrüchte. Gegenüber dem Vorjahr werden von Winterraps 23 % mehr und von den übrigen Ölfrüchten 24 % weniger erwartet. Im Vergleich zum Sechsjahresdurchschnitt dürften die Erntemengen von Winterraps um 75 % und von Sommerraps und Rübsen zusammen um 5 % höher ausfallen.

Ein genaueres Bild über die Ernte 1972 wird die zweite Vorschätzung vermitteln, deren Ergebnisse Ende August zu erwarten sind.

Erntevorschätzung
Verglichen mit den endgül-

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Insgesamt		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1972	56 647	27,1	153 661
2		1971	50 506	25,1	126 805
3	Hamburg	1972	302	20,1	608
4		1971	337	18,1	609
5	Niedersachsen	1972	17 266	24,5	42 315
6		1971	15 531	23,1	35 846
7	Bremen	1972	19	25,3	48
8		1971	15	20,5	31
9	Nordrhein-Westfalen	1972	6 899	22,8	15 698
10		1971	6 784	23,0	15 582
11	Hessen	1972	4 128	22,3	9 187
12		1971	3 878	22,5	8 714
13	Rheinland-Pfalz	1972	3 501	25,6	8 975
14		1971	3 069	24,0	7 367
15	Baden-Württemberg	1972	4 345	22,2	9 642
16		1971	3 509	22,3	7 809
17	Bayern	1972	12 373	23,3	28 861
18		1971	10 785	23,2	24 973
19	Saarland	1972	271	21,9	594
20		1971	252	21,7	547
21	Berlin (West)	1972	-	-	-
22		1971	-	-	-
23	Bundesgebiet	1972	105 751	25,5	269 589
24		1971	94 666	24,1	228 283

für Ölfrüchte

tigen Ergebnissen des Vorjahres

Winterraps			Sommer- und Winter- Sommerrüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
56 080	27,2	152 538	567	19,8	1 123	1
47 927	25,5	122 214	2 579	17,8	4 591	2
144	24,3	350	158	16,3	258	3
143	20,5	293	194	16,3	316	4
15 028	25,3	38 013	2 238	19,2	4 302	5
12 567	24,0	30 105	2 964	19,4	5 741	6
15	26,1	39	4	21,3	9	7
8	21,3	17	7	19,6	14	8
6 128	23,3	14 281	771	18,4	1 417	9
5 720	23,8	13 614	1 064	18,5	1 968	10
3 638	22,8	8 295	490	18,2	892	11
3 293	23,3	7 673	585	17,8	1 041	12
2 969	26,5	7 868	532	20,8	1 107	13
2 551	24,8	6 326	518	20,1	1 041	14
2 600	23,4	6 084	1 745	20,4	3 558	15
1 944	24,1	4 682	1 565	20,0	3 127	16
9 991	24,0	23 978	2 382	20,5	4 883	17
8 183	24,0	19 639	2 602	20,5	5 334	18
224	22,3	500	47	20,0	94	19
169	22,4	379	83	20,3	168	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
96 817	26,0	251 946	8 934	19,7	17 643	23
82 505	24,8	204 942	12 161	19,2	23 341	24